

LFK PRESSEMITTEILUNG 18/2019

Baden-Württemberg tritt an die Spitze

LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig übernimmt Vorsitz der Medienanstalten ab 2020

Stuttgart, 21.11.2019. Im Rahmen ihrer Sitzung vom 19. November 2019 hat die Gesamtkonferenz der Medienanstalten Dr. Wolfgang Kreißig an die Spitze der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) gewählt.

Der 49-jährige Jurist ist seit April 2017 Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK). Seit Januar 2018 ist er zudem Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM). Dieses Amt legt er aufgrund seiner neuen Rolle als DLM-Vorsitzender zum Jahresende nieder.

Medienanstalten sind zentraler Teil der Rundfunkordnung

„Die Landesmedienanstalten als staatsferne, unabhängige Aufsicht sind eine wichtige Säule der dualen Rundfunkordnung. In Zeiten gezielter Desinformation und Hassrede im Netz sind unsere Aufgaben, Medienvielfalt zu fördern und Meinungsfreiheit zu schützen, wichtiger denn je. Diese möchte ich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und im Dialog mit den Akteuren im Markt, gezielt angehen.“, so Dr. Wolfgang Kreißig.

Wichtige Rolle Baden-Württembergs ausbauen

„Die Wahl von Herrn Dr. Kreißig unterstreicht die wichtige Rolle, die Baden-Württemberg im Rahmen der Medienregulierung auch über die Landesgrenzen hinaus einnimmt.“, kommentiert Dr. Wolfgang Epp, Vorsitzender des Medienrates der LFK und Mitglied der Gremienvorsitzendenkonferenz der Landesmedienanstalten (GVK) die Wahl. „Herr Dr. Kreißig hat in den vergangenen zwei Jahren als KJM-Vorsitzender viele richtungsweisende Entscheidungen mit geprägt und ich freue mich, diesen Vorwärtkurs in enger Zusammenarbeit zwischen GVK und DLM weiter gemeinsam zu beschreiten.“

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Eva-Maria Sommer
Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Tel.: 0711/66991-12
E-Mail: presse@lfk.de

Über die Landesanstalt für Kommunikation (LFK)

Die LFK ist die Medienanstalt für Baden-Württemberg. Sie lizenziert und beaufsichtigt den privaten Rundfunk, weist Übertragungskapazitäten zu und entwickelt und fördert eine vielfältige Medienlandschaft. Sie ist außerdem zuständig für den Jugendmedienschutz und die Vermittlung von Medienkompetenz. Hierzu engagiert sie sich in zahlreichen Projekten im Land und bietet Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an.